1

Ich bin ja Herr in deiner Macht

gesetzet von Georg. Philip. Telemann im 79. Jahre seines Alters 1.

1. Ist Ruh ja Herr, ihr Diener Macht, du hast erfüllet das Ziel gr

Nein nein du reißt gewiß mein Heil in deiner Ruh ist mir gar

Brauch die Wunderkraft mit aus dem Ohr, du bringst meine Mond

Ziel zu dir in deinen Hütten

Hoff und Lust in allen Nöthen

Hasse, wirst, wann ich diesen Jammerfall ausstehen gute Kost muß

Nest ab mag Herze Hoff voller Hort

Wunder in deinen Hütten

gehen, also, wie ich, wann ich Stroh, die Zeit des Todes, muß, der waste.

Ist wohl Lust, wann ich ist Ruh ist Trost, Freuden sagen.

vers 2.

Nr inv. 2644

Tenor. Vers. 4.

Ein Lobsam.

Ein Posaun Ton.

wirst ins Ulrichs fallen, dass wir gesund werden, ins Ulrichs fallen, ins Ulrichs fallen

Hier weist mein Gewissenbuch, dort, dort aber der Gerechte

ü. Schaun den Gerichtstag den Gerichtstag schaudern den Gerichtstag — schaun der mir aus

Mit der 1ten Vl. u. 1. Hob.

Mit der 2te Vl. u. 2. Hob

Mit der Sopr. Stim

vers. 5.

Mässig.

Da, wo man ewig ewig Licht, Mond, Sonne, Angesicht, Zeiten, stumpf

Vers 6.

Lobgesang.

1. V.

2. V.

Langsam

Langsam

Langsam

Langsam

1. V. Gestämpft.

2. V. Gestämpft.

Zärtlich

Cant. Gesang.

Cl.

Cl.

vers. 7.

ff

ff

ff

Ohne Dämpfer

Ohne Dämpfer

gr.

gr.

gr.

gr.

Ach Jesu wie hast du mich gebraucht zu mir gebraucht!

Ach Jesu wie hast du mich gebraucht zu mir gebraucht!

gr.

A. D. Nun. Nun. ich weiß gewiß, mein Heil, du lässest mich,
dein wahres Pfand zu dir in deine Wunden schreiben. Hier lass ich alles Mass
der Noth, ob mag groß Noth oder Tod auf mich los dringen oder bleiben
Dieweil ich Leb, weich ich dem Kreutz nit lauf behende fliehen

T. S. Wie der erste.

Herr Jesu ich dein Schmerzhaft Leyden mitleidig betrachten
das Du der Sünden nicht gedenken, das Du den Tod nicht
wollest zu gerecht mich deines Zorngrimms kommen, wie deine
Lieben Engel, das gebetest du mich Barmherzig Gnad
Hast sie dir zu mir gebraucht.

Ich bin in Herr in deiner Macht, du hast mich an das Kreuz gebracht

du unterfängst mich auf das Leben; du kennest meines Mundes Fall,

Weißt wenn ich diesem Jammerthal auch wieder gute Nacht muß geben, wo

wie und wann ich sterben soll, dass weißt du Vater mache also wohl.

Flaut. Trav: I et 2.

Viol. I. N° 2. Bavagliss.

Viol 2.

Viola.

Sopr:

Orga: Bavagliss

Viol. I.

Flaut Trav.

Flaut Trav.

Viol. I.

Wan sah ich nun als Dich allein, als Dich allein

Das mit im

meiner letzten Pein mit Trost

Wan sah ich

Hab weiß zu zu singen zu zu sehn — — gen von sah ich nun! Was einst süß meines Herzens

Vers. 3.

Travers. t.

Trav. 2.

Viol. t.

Viol. 2.

Viola.

Bc.

gel.

gel.

gel.

Mit Zittern da hing ich mit Zittern da hing ich schon vor mit in grosser

gel.

Hitz ohn Kraft, ohn Kraft, und ohne Hirn, und ohne Hirn mit höchster Hertzens-Angst da

Fallen, mit höchster Hertzens-Angst befahl — — — len;

gel.

gel. statt flauti

gel.

Hertzens-Angst befahl — — len; ab — nehmen ab — nehmen ab

col Violin

die An — — — ge war dir in dem Grab — ein Grab — das kränkt — — — die

Deine mit — — —

Vers 4.

Corni.

Viol. I.

Viol. 2.

Viola.

Tenor.

Tonstark.

Ton — des Posau — nen Ton

und ruf auf den Geists Tag den Ge.

ist Hörst des Posaunen Ton,

ist Hörst des Posaunen

rüstet sag schon den Gerechten tag schon der mir ein wünschlich fällen der mir auf wird ein Ur theil

– aber die Gottlosen stürz mit Sündern ins ab zur Höllen; sie weiset mein Gewissen Buch, dort aber

– fällen ein Urtheil fäl — len len. sie weiset mein Gewissen Buch, dort, dort

die Gottlosen stürz mit Sündern ins Abyss hol — len da wo man weig weig

Auch Mord! Feuer u. Auch u. Zo — — ter spricht hier weichet mein Geschrey Euch Dort aber die Gesetze Klüfftiglich

Auch u. Zeter. spricht.

Vers 5.

mit der 1. Viol. u. 1 Obse.

mit der 2te Viol. u. 2te Obse.

mit der Bratsche Ein Geld und Gut erwerben muß erworben muß

Kein Geld noch Gut erwerben muß erworben muß umsonst er

Kein Geld noch Gut erwerben muß erworben muß umsonst er

Kein Geld noch Gut erwerben muß erworben muß umsonst er bracht ein

Mäßig.

Ein ver umsonst

ein schwarz Hol — — ter da da da wo man treig trieg: Evist. Mord! Feuer.

Bist im Brüder — sitz — den andern sitz nur loss zu ma — chen Ze

den andern sitz nur loss zu machen —

Brüder sitz — den andern sitz nur loss zu ma — chen

müst es weig lassen stehn; weis wenden weig müst nit.

es müst es weig weig weig lassen stehn weis wenden weig müst nit.

weis wenden weig müst nit.

gehn mit entgehn — einst einmal um den — — —

Trompete, gedämpft.

Vers 6

f Hoboe.

2. Hoboe

col f. Hboe.

f Violin.

2 Violin.

col f. Viol.

Fagott

Grimmen

Grimmen

Grimmen.

Der Feindt hat nicht Macht an mir hat nicht Macht hat ö. Macht an

mit den Zorn Grimmen

mit den Zorn Grimmen

mit ich habe Blosß gesündiget die Du Du die Missethat Vat.

mit den Zorn Grimmen

gindyst, ich habe blosß gesün — digt die Du Du die Misse.

Mit den Zoy — geissen.

geissen

hat — Barginbarshe. — Wo masst sich Sa — — tan dessen an — des sein Ge.

Mit d. Zoy — geissen

Denn was du Herr liebest, — ist's fast dem an — Denn was du Herr liebst — ist's fast an

Mit den Zoy — geissen.

Mit d. Zoy — geissen.

setz mir gaben han; — Satan, der sein Gesatz mir — gaben han nichts fat an dem an

Denn was du Herr lie — best? — Se nasse das gegab — sein — ist

tr.

mit d. Bogen ganz sanft.

ich: ich weiß daß ich des Herren bin; verstehe daß was sein ist süß: ich weiß

mit dem Bogen

mit dem Bogen

5 daß ich des Herren bin, des Herren bin,

mit dem Bogen.

Adagio. tr.

langsam tr.

langsam

Vers 7.

1. Violin. gedämpft. tr. tr.

2 Violin. gedämpft. tr. tr.

Viola gef gef

Cant. gelinde forzato gef

Alt.

gel.

gel.

Herr Je — su ist dein Knecht Gott, bezeug es mit selbst deinem Blut, daß sich der Sünden nicht ge-

Herr Jesu! ist dein Knecht Gott,

gel.

gel.

gel.

Was stund der La — tan meiner nicht ent-setzlich ÷

Was stund der La tan meiner nicht entsetzlich, und

Herr, ich bezeug es mit selbst deinem Blut, daß sich der Sünden nicht ge-

daß ist der Sünden ge-

Rühr dich Herr Jesu!

Rühr dich Herr Jesu!

kom ÷ rette deine Kinder

schallt mir Rühr dich Herr Jesu! kom ÷

rette deine Kinder

Ohne Dämpfer.

mir gewandt zu viel — an mir gewandt!

viel an mir gewandt, an mir gewandt!

N 8. Nein! Nein ich weiss gr. weiss mein Herz!

Pedal tutti.

Du lässest mich hier waschen Essen, zu

D wie selig sind die doch ist kommen.

Corni t. 2. ex F.

Viol. 1. 2.

D wie selig sind die doch ist kommen, die ist durch den Tod zu

fall gefahren —

gen.

Gott gekommen, ist sind entgan — gen, alles Noth, die uns vor

Chorpl

Canto.

V. 1 Ich bin ja Herr in deiner Macht du hast mich an das Liecht ge-
V. 8. Nun nun ich weiß gar wohl mein Heil, du löschest mich dein wehrtes
Wort, du pastor hältst mir auch das Leben; du krönst meine
Scheil, ja tief in deinen Wunden sitzen Hier bin ich aller
Noth u. Angst, Hölle, wüst wen ich diesem Jammerthal auf wieder gute
Nacht u. Rast ob mir gleich Hölle oder Tod
Nacht muß ge- ben, we, wie u. wann ich sterben soll das weißt du
oder ble- ben, dieweil ich lebe war ich dein jetzt kann ich
Morden mehr als nicht
keines Herzens freu.
Vers 2. Ewiglich Wen hab ich nun, als dich allein wen hab ich
nun als dich allein als dich allein als dich allein wer mir in
meiner Noth kan helfen mit Trost u. Hilf weiß zu helfen zu springen zu
springen — gen wen hab ich nun? wer wird sich meiner Leben an, wenn
nun mein Leben nichts mehr kann u. ich muß mit dem Tod ringen, wenn
aller Sinnen Kraft gebricht stehst du so Gott mein Heiland

pist wan aller Sünden Kraft gebeist bist du o Gott — wan

Heiland nist

Vers. 5. Dein Gold noch Gut er vertrat nis, er rettet mis

umsonst er beut einen — der sis

den andren Sie erlost

— zu mer — ihre Er nis prest ewig kosten Stre

wir werden ewig nist ratgesn nist radgesn

Reingt

pin nasse und der Höllen Ror — — ihn wer Hilft mir sonst in

dis Noft wo du nist Gott du Todes Tod wo

du nist Gott du Todes Tod —

Vers 6 tacet

Vers 7.

5.

Zürchlis. Herr Jesu ist dein theures Gut, der-

Zeug du mit selbst deinem Blut, das ist der Sünden nist ge-

Höre, ist der Zeug du mit selbst deinem Blut das ist der

Sünden nist gnug — — ge. Was hast du

da — u dein meiner nist u. stehst nis, u. stehst mis durch das

Zorn Gerist durch das Zorn Gerichte? Kom Kom rette

deines Leides Ke — " — ge das gebeist

ihr mis frommer Hand? und hast so viel an mis ge-

4.

wendt, so viel so viel an mis gewendt!

Vers 8. Was Trostes ist

Vers 3

Traurig — Mir dünkt du liegst schon vor mir, in

größter Hitz ohn Rast u. Ruh, — mit höchster Herzens Angst besel-

len — Gehör und Herz nehmen ab, — die

Augen werden mir ein Grab, — das Krönlein die Stirne mir

vor allen, — des Vaters Anklag hat nicht

Ach, — setzt mich auch mit Verschonung zu. —

Alto.

Chorral

x. 1. Ich bin ja Herr in deiner Macht, du hast mich aus Nad

x. 8. Nein nein ich weiß gewiß mein Heil, du läßt mich nun

nicht gebrechen, du wirst erhalten mir auf dem Ebnen; du

wirst mein Theil, ja dich in deinen Wunden sitzen; hier

kannst meiner Monden Zahl wissen wenn ich diesem Jammerthal

kann ich aller Angst u. Noth, ab mein Gesetz Fall oder Tod

auch wieder gute Nacht wünschen, wo mein und auch mich der Donner oder Blitzen, wie wie und

wenn ich sterben soll dich weißt du Herter mehr als wohl.

Lobet zwar ich dein jetzt hier ich keines Freundes Hilfe.

Vers 2. Demüthig Wen hab ich nun als dich allein der mir in

meiner letzten Pein mit Trost u. Hilfe wissen zu springen, wer

nimmt sich meiner Noth an wenn um m. Leben nichts mehr steht u. ich muß

mit dem Tod ringen wenn aller Dinge Kraft gebricht Herr

du ob Gott mein Heiland nicht.

Vers 9. Freudig Mich dünkt der Sieg ist mich dünkt der Sieg — ist

schon vor mir in großer Fülle ohn Kraft, ohn Kraft u. ohne

Ziel u. ohne Zier mit höchste Herzens Angst befallen, mit

höchste Herzens Angst befal — — len

u. Ach! nah — — men ab nehmen ab nehmen ab

die Au — — gen vor — dir mir ein Grab — ein Grab — das

— Kränkt — — die Brüst mich vor allen

da Potens Ar — keit hat — mich Ach! hat mich hat mich

Ach! steh mir auf mit Errettung zu mit Errettung zu.

Vers 4 tacet

Vers 5.

Mächtig ein Held wohl gut vertreten mich

umsonst — verbeut ein Leuter sich den andern für recht

loss zu machen — er muß da ewig ewig

ewig bossen stehn wir werden ewig nicht entgehn —

Ringt mir mit Hölle und Tod — — — ben

wer hilft mir sonst aus dieser Not, wo

bist mein Gott du Trost und Tod wo bist mein Gott du Trost

Trost und Gott du Trost und Trost.

Vers 6. Tacet

Vers 7. Herr Jesu! in dein Hän — den gut befehlung

ich mit selbst meinem Blut, drum bist du mein nicht ge-

hö — — — — ben

wann stehst du

Vatter meiner nicht und stehst mich, u. stehst mich Verlass

stehen — — Herr ist Rom, kom! vatter deines Leibes

— — — — wann gibst du mich fremder Hand

und hast so viel an mich gewandt, an mich gewandt!

Vers 8. vom Anfange

Vers. 6.

13.

Liebster. Der Teufel hat nicht Macht an

1.

mir — ich habe bloß ge/ün - digt dir,

1.

die der di Miss- that vergi — bst

1.

was machst dich Sorgen drüber an —

1.

der kein Gesetz mir geben kann,

1.

nichts hat an dem was du Herr liebst

1.

re nehmer Lob, was sein ist hin

14.

ich weiß daß ich des Todes bin.

Choral

Tenor.

Vers. 1. Ich bin ja Herr in deiner Macht, du hast mich an dein
8. Nein, nein ich weiß gewiß mein Heil, du läßest mich dein
Licht gebraucht; du, unterhältst mir auch das Leben; du
warmes Heil, zu dir in deinen Wunden sitzen; Herr
Kennest meiner Monden Zahl, wirst wenn ich diesem Jammer-
Lauf ist selber Macht u. Kost, so mag Gesetz Fall oder
Tod auch wieder gute Nacht uns geben oder uns mit Feuer Donner oder Blitzen mag ver-
wir uns wegen ist Sterben soll, doch wirst du Vater mehr als wohl.
weil ich lebe war ich dein; jetzt kann ich keines Feindes spie.

Vers 2 Laiett

8.

Vers 3. Frowig Mißkennt du lieg ich schon vor mir, in
größter Fall ohn Kraft u. Zier mit höchster Herzens Angst be-
fallen. Gehör und Ohr nehmen ab,
die Augen werden mir ein Grab, das krönt die
Sünde muß vor allen 3. Tod

Vertraue Anklang Lust nicht Ruh setz mich auf mit Ver-

sicherung Ja-

Vers 4. Contrast Ich höre der Posaunen Ton ist

höre der Posaunen Ton — " der Posau — nen Ton

und sah auf den Gerichts Tag den Gerichts Tag Ton den Gerichts

Tag — Ton der mir auf meiner ein Urtheil fällen der mir auf

meiner ein Urtheil fällen ein Urtheil soll — len

Hier weichet mein Gewissens Buch dort, dort aber das Ge-

setzes Buch mich Sünden Kind hin ab — zur Hollen ; Hier weichet

mein Gewissens Buch, dort aber das Gesetzes Buch mich

Sünden Kind hin ab zur Höl — " — " — len

Ja wo man ewig ewig Ach! Mord! Jammer! Angst. Je-

— " — ter schreyt Hier weichet mein Gewissens Buch dort aber

das Gesetzes Buch mich Sünden Kind hin ab zur Hol-

— len da da da wo man ewig ewig: Ach! Mord! Jammer!

Angst, und Zeter schreyt!

Vers 5. Mässig Mein Geld und Gut verthut mich, verthut

mich umsonst verbaut ein Bauer sich, den andern

hier erst koste manche koste ma — " sche re-

nes so ewig, ewig, ewig, kosten stehn wir werden

ewig nicht entgehn nicht entgehn Krieg einmal uns der Höllen

Ra — chen wer hilft mir sonst in die-

ser Noth wo du nicht Gott du todter Gott wo du nicht Gott

du todter Gott du Gott du todter Gott.

V. C. ? tacet. N. 5. Arie

Chorral

Basso.

V. 1. Ich bin ja Herr in deiner Macht, du hast mich
S. Nein, nein ich weiß gewiß mein Heil, du hältst
an deck Liſt gebraucht; du, wirſt gefallt mir auch das Er-
mich dein mußtes Theil, du bist in deinen Wunden ſi-
ben; du kennſt meinen Mund zu Fall, weißt wenn ich ſin-
gen, hörſt auch mich allen Angſt u. Noth, so mag Gesetz
dem Gottesdienſt zu wieder gute Werke muß geben
Zoll oder Zoll, auch mich vor Donnern oder Blitzen
wo, wie, u. wann ich beben soll, das weißt du Herr mehr als wohl
dieweil ich todte mag ich sein, jetzt kann ich Dinge fremde sagen.
Vers 2 laicht Vers 3 laicht

7.

Vers. 4. Ein Hall Ich höre der Johannen Ton u. hör auf
den Gerichtstag Gott der mir aufwirft ein Urtheil
fallen Hier weiset mein Gewissen Ruf
dort oben die Gerechtigkeit Lauf mit Sünden
sind schwach zur Hölle da wo man ewig ewig
Leid! Mord, Jammer Angst u. Zetter Geschrei.

Vers 5.

Münstig Kein Gold noch Gut er rettet mich, errettet mich
um bost umsonst erbeut ein Bruder sich
der andern Hier rest los zu machen los zu mor — chen,
er muss es ewig, ewig, ewig bossen stehn
wir werden ewig nicht entgehn nicht entgehn
Reisst einmal mich der Sollen für — chen
Hilft mir sonst in dieser Nost
Gott du todes Tod wo du nicht Gott du todes Tod du
Gott du todes Tod.

Vers 6.

Erbosst. Der Teufel sagt nicht Macht an mir sagt nicht
Macht sagt nicht Macht — an mir: ich habe
bloss ge sündigt dir der du die Missethat ver
gibst ich habe bloss ge sündigt dir, der
du die Missethat vergibst mir nach dessen an
der kein Gesetz mir geben kann
Orten der kein Gesetz mir geben kann nichts hat an
dem, an dem was du — Herr liebst nichts hat
an dem an dem was du — Herr liebst nichts hat an dem
was du Herr lie — best. Er nehme das, was
sein ist hin: ich weiss dass ich das Deine bin;
er nehme das was sein ist hin ich weiss dass ich das
Deine bin das Herr — rein bin.

Vers 7.

Herr Gott ich dein schuldig Knecht
bezeug es mit selbst eignem Blut, dass ich der
Sünden nicht gehör,

was hast du Sorgen meiner nicht, und hörst mich

durch den Zorn gerührt Rom rettet deines Sieges

Ehre was gibest du mir fremder Hand

und hast so viel an mich gewandt.

Vers 8. vom Anfange Ihre

Ich bin ja Ferr

Violino 1.

Vers. 1. u. 8.

Tamburglis

Vers. 2.

Vers. 3.

Clarinetten

Vers. 4.

Vers. 5. Mässig

Vers. 6.

6. mit dem Bogen

vers. 7. Gesangst

Zärtlich

gri.

gri.

gri.

ohne Dämpfer

gri.

Vers 8 vom Gesange Hlle

gr.

Vers. 4. Ernsthaft.

Vers. 5.

Mässig

Vers. 6.

Lebhaft.

mit dem Bogen. gerissen

Bogen gerissen

Bogen gerissen

Bogen gerissen

Bogen gerissen

mit dem B. gerissen

Bogen gerissen

mit dem Bogen

Vers 7. Schwungvoll

Zwischenspiel

ohne Dämpfer

Vers 8. wie Anfangs

Ich bin ja Herr

Violino 2.

Vers. 1. u. 8.

Vers. 2.

Vers. 3.

Chorgl. Ich bin ja Herr in meines Viola. 46

Vers. 1. u. 3.

Vers 2.

Tenorgleis

Vers 2. Fränkig

Vers. 4.

Vers. 5.

Vers. 6. Schluß

greifen

mit dem Orgue

Langsam

Vers. 1.

Vers. 2. vom Anfange

gri.

f.

Vers. 4.

Corn/Hfft.

grl.

f.

grl.

grl.

grl.

f.

grl.

f.

Vers. 5.

Mässig

Vers. 6.

Hoboe

1.

grossen

Vogen

grossen

Vogen

grossen

Vogen

grossen

Vogen.

grossen

Vogen

grossen

Vogen

grossen

mit zwey Fagot

Vers 7.

Zärtlich

5.

Fagot

1.

1.

gr.

Vers die zwey Fagotte

Violoncello.

vers. 2

gri.

vers. 3.

gri.

gri.

Vers. 4.

Vers. 5

Mässig

Vers. 6.

Erbarmt.

sehr gel.

Vers. 7.

langsam

Zärtlich

gel.

Vers 8. wie Strophe 1

Ich bin ja Herr

Forgot.

Vers 2.

Langsam

gel.

Vers 3.

Dramatisch

gel.

gel.

Vers. 4.

Ernsthaft

gr.

f.

Vers. 5.

Mässig

Vers. 6. Lobsalt.

Vers. 7. Jauchtzt

Bogen

gerissen

gut

p.

Gesang zur Leyer. Violono

Vers 1. u. 8.

Vers 2.

Vers 3.

Vert 8

Violon

Vers 8 å tempo

Bassoon

Vers 4.

Vers. 5.

Mässig

Vers. 6.

Erbarmt.

Bogen

gerissen

Vers. 7.

Zärtlich

gleich.

Vers 8 wie Benedictus

Ich bin der Herr

Organo.

Vers. 2.

Trauring

gel. Fl. gel.

Fl. gel.

Vers. 3.

Trauring

gel.

Fl.

gel.

Vers 8

Organo

Pedal solo tutti

pedal

tutti

pedal

tutti

pedal

Vers 0.

Bombart

59

Vers 8 a tempo

Violoncello

Pedal Solo tutti

pedal Solo tutti

pedal Solo

tutti

pedal Solo tutti

pedal Solo

tutti

pedal Solo tutti

pedal Solo

pedal Solo

Vers 8

Organo.

Pedal

tutti

pedal

tutti

pedal

tutti

pedal

tutti

pedal

tutti

pedal

tutti

pedal

Ich bin ja Herr — Herr Zu Dir Forgot

Vers 1. u. D.

Vers 2. Innerlich.

Vers 3. Ernstig

Vers 4. Feierlich.

Vers 5.

Mässig

Vers 6. Lebhaft.

7.

9.

Vers 7.

Zuversichtlich

Vers 8. vom Anfange.

Vers. 4.

Corn. Flauti.

Vers. 5.

Mayestätisch

Vers 6.

Erhaben

1.

Voll Feuer

Mit dem Chore

Vers 7

Zärtlich

1.

1.

gest.

Vers 8 vom Langsamer an

langsam

Cembalo.

Ach bin ja Staub

Vest. 1. no 8.

Vers. 2. Zwerglein.

gr. p. gr.

p. gr.

Vers 3. Frauwig

gr.

p. gr.

Ich bin ja Herr

Hoboe e Traverf. 1.

65

Verf. 1. u. 8.

Traverf.

4.

Verf. 2.

2r.

1.

2r.

Traverf.

Verf. 3.

2.

tr.

Verf. 4. tacet.

Segue p. 5.

Vers. 5. Oboe 1.

Vers. 6. Oboe.

Violoncell. Fagott.

Longsam

V. 7. tacet.

V. 8 Vom Anfange.

Ich bin ja Herr

Oboe 2. e Traverf.

Vers 1. u. 3.

Traverfl. 2. c

Vers 2.

Traverf.

Vers 3.

Vers. 5. Oboe.

Mässig

Vers. 6. Oboe

Erhoben

Langsam

V 7. tacet.

V 8. Vom Anfange.

Fl. bis Hautb. Travers. 1. 67

Fl. 1.

Fl. 1. 2

Fl. 2.

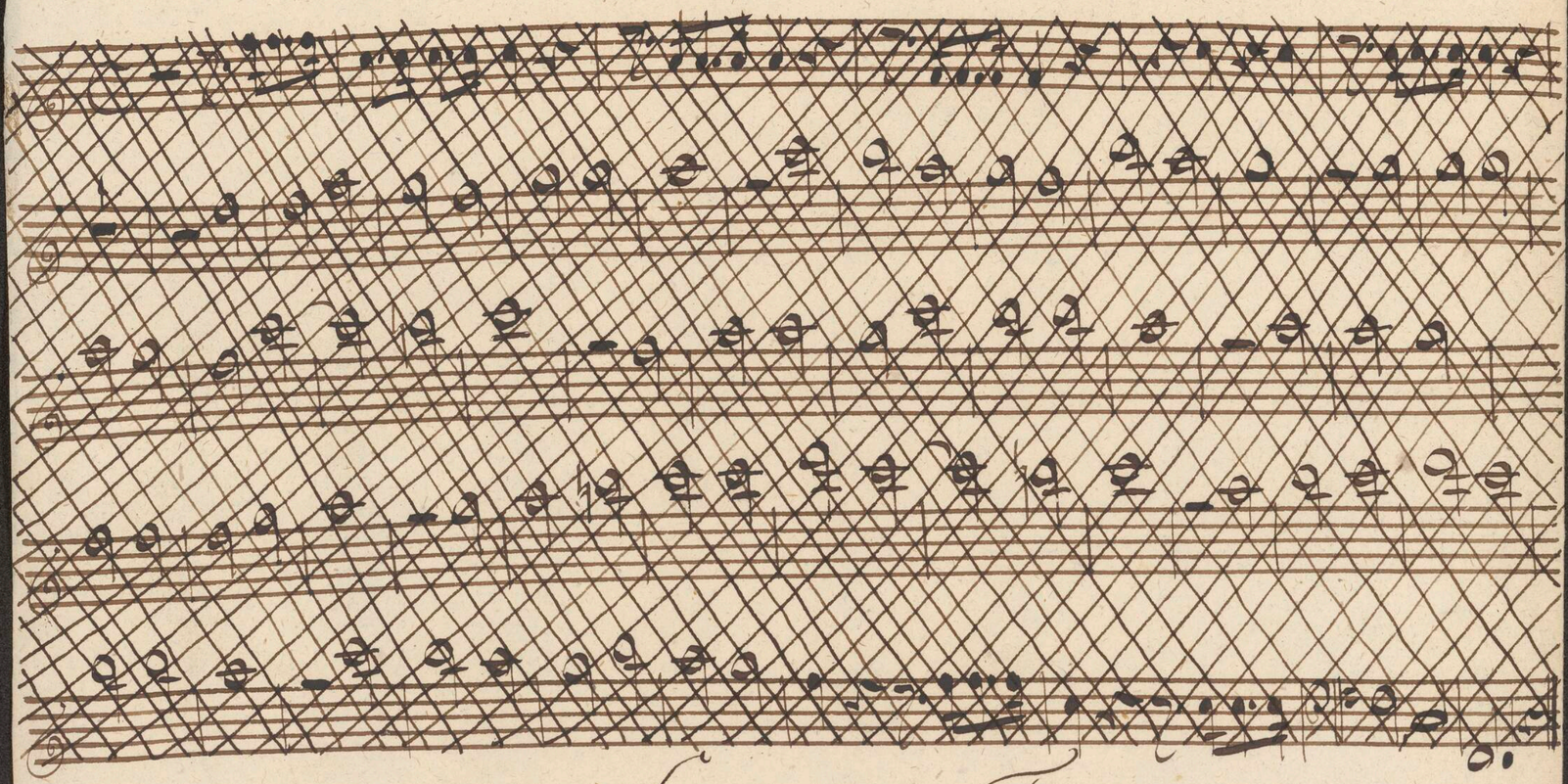
Fisbri zu Lyon. Travers. 2. 68


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

z. Isbin ja Herrin Heinr. M.

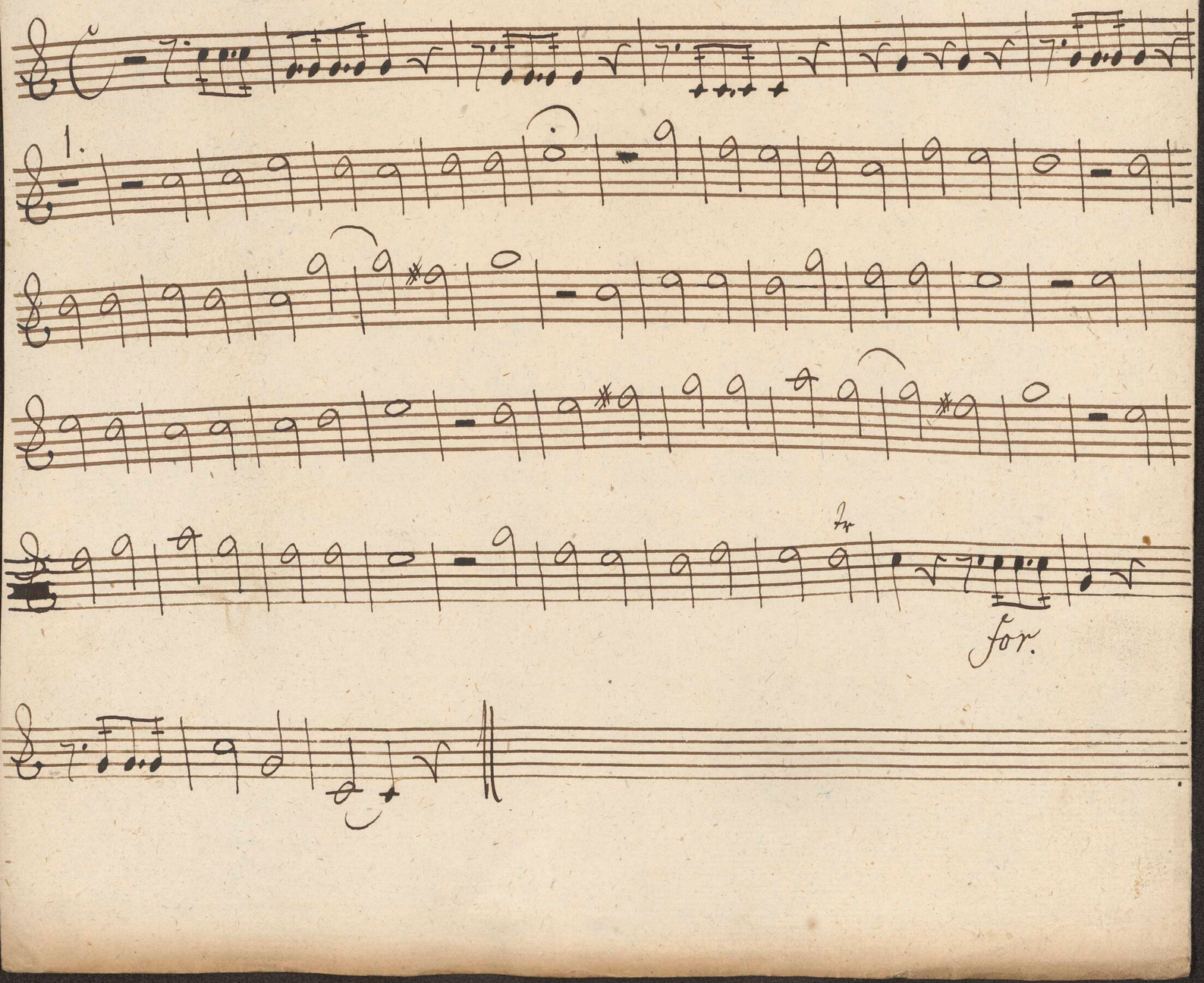
Corno ex F. 69

Vers 4.



Corno ex F.

Vers 4.

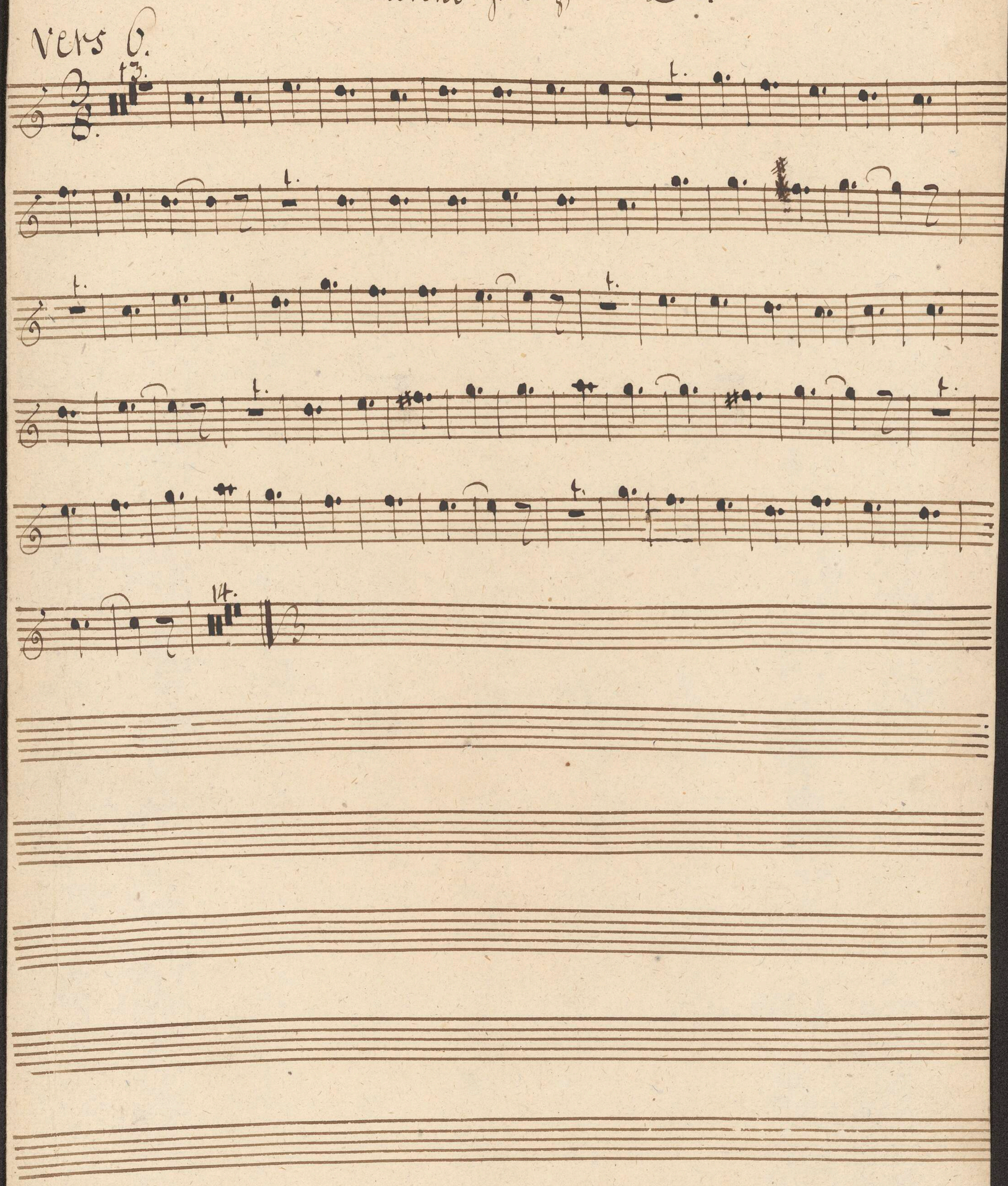


2. Ich bin ja Herr in deinem M.

Clarino. gedämpfft auf Dis.

70

Vers 6.



2. Chorpl.

Canto.

71

Chor. 2.

Ich bin ja Herr in deiner Macht, du hast mich aus der Erden
Nein, nein, ich weiß gar wohl mein Heil du liebst mich ohne
gebracht, du hast mir auch das Leben; du kennst meine
Maß Theil, zu tief in deinen Wunden sitzen, Herr hast mich erlöst
Monden, Herr, weißt wann ich sterben soll, du weißt mir
Noth und Pein, ob mein Gebet soll oder soll
gute Nacht wünsch zu geben, wo, wie u. wann ich sterben soll
Tod und mich hier
donnern oder blitzen, drum weil ich lebe mir ich dein
Vers 2 tacet
das wissest du Herr mehr als wohl.
jetzt kann ich keines Feindes spotten.
Vers 3 und 4 tacet

Vers 5.

2.

Mein Geld u. Gut verachten mich, verachten mich
umsonst ist deine Treu — der Fuß
den andern hier recht hast
— zu nur — sehn, er muß so wenig lassen stehen
1. 2.
wir werden wenig nicht mitgehen nicht mitgehen
Herzog nimmer aus den Höllen Tor — sehn wer sitzt mir

sonst in dieser Welt, wo du nicht Gott du Herr

Herr wo du nicht Gott du Herr Herr — " —

Vers 6. laut // Vers 7 laut //

Vers 8 Wenn Ironie //

Alto.

2. Choral. Chor. 2.

V. 1. Ach Gott vom Himmel sieh darein, und laß dich unser Elend reun,

V. 2. Nein, nein, ich muß gewiß mein Heil, du kannst mich retten

Elend groß, du unterstehst mir meines Lebens; du

mußtest Heil, du bist in meinen Nöthen sitzen, Herr

kennst meiner Feinde Zahl, weißt was ich diesem Jammerthal

kann ich aller Macht u. Kost, was mag doch Helf oder Trost

auf Erden gute Kunst erdenken — ken, wo, wie, und

an mich her donnern oder blitzen, dieweil ich

noch bin auf Erden soll, das weißt du Herr mehr als wohl.

Lebte mehr ich hier, jetzt kann ich keines Feindes spotten.

Vers 2 Takt // Vers 3 und 4 Takt //

Vers 5. b

Kein Geld und Gut erwerben mich

umsonst den sonst erbeut ein Herter sich, den andern hier mehr

loszu — ken — wo mehr gewinn gewinn

gewinn kosten doch wir werden gewiß nicht entgehen,

b2.

Kriegt ein mehr als der Höllen Thor — " ren

1.

Vers 6 facit Ut Vers 7. facit Ut

Vers 8 vom Anfange An

2. Choral. **Tenor.** 73 Chor. 2.

V. 1. Ich bin ja Herr in deiner Macht, du hast mich aus der
V. 2. Nein, nein ich weiß gar wohl mein Heil, du lässt mich dein
Liebe gebracht, du, unterhältst mir auch das Leben, du
wertes Theil, ja hier in deinen Wunden sitzen, hier
kannst meiner Noten Zahl, wissst wen ich diesen Donner hört
lauf in deiner Macht u. Rost wo mag Gerichte soll oder Tod
auch wieder gute Nacht mich geben, wo, wie, u. wenn ich
auch mich der Donner oder blitzen, dieweil ich lebte
sterben soll, so wüsstest du Herr mehr als wohl.
wenn ich dein, jetzt kann ich keines Fremden sein.

Vers 2 Takt ‖ Vers 3 und 4. Takt ‖

Vers 5. 2.

Mässig — Mein Gelde. Gut verretten muß verretten muß um
sonst erbeut ein Herter sich — den andren hier rest
los zu machen los zu mo — chen — er muß so wenig
wenig, wenig, losen sehe — wir wollen wenig nicht nut-
zen, nicht nutzen, Kriegt ein mensch aus der Hölle Fir — chen

wer Licht mir sonst in dieser Nacht wo du

nicht Gott du Gottes Sohn wo du nicht Gott du Gottes

Sohn du Gott du Gottes Sohn.

Vers 6. und 7. laiet sie

Vers 8 vom Evangelio sie

Basso

Chorral

V. 1. Ich bin ja Herr in deiner Macht, du hast mich aus der
V. 2. Nein, nein ich weiß gewiß mein Heil, du lässest mich dein
Lieb gebracht, du hast mir auch das Leben, du
wahres Theil, zu tief in deinen Wunden sitzen, Herr
kennest meiner Missethat, weißt wann ich diesem Jammerthal
kann ich selber Rath u. Hilf, es mag Gesetz, Höll oder Tod
auch wieder gute Nacht mich geben,
auch mich vor Donnern oder Blitzen,
wo, wie u. wann ich
die weil ich lebe
streben soll, das weißt du Vater mehr als wohl.
wer ich sein, jetzt kann ich keines Fremden sein.

Vers 2 tacet // Vers 3 und 4 tacet //

Vers 5.

Mässig

Mein Geld u. Gut verretten mich verretten mich
umsonst, umsonst da ist kein Hinderniß,
vor andern
hier hilft kein Wachen kein Sorgen mehr
zu muß es
mein mein mein Leben steht wir wissen mein nicht wie
gehn wirds entgehn
Kriegt nimmer uns der Höllen Thor

Wer hilft mir sonst in dieser Noth

du mußt Gott du todtes Lamm wo du mußt Gott du todtes Lamm du

Gott du todtes Lamm. Vers 6 tacet

5.

Vers 7. Herr Jesu ich dein theures Blut Erlösung re

mit selbst deinem Blut, daß ich der Sünden nicht gehöre

wer sonst den Orten meiner nicht, u. stirbt mich durch den

Herr Christ dein rother theures Leiden Ehr

wer, giebst du mir ferner Heil und hast so

4.

viel an mich gewandt.

Vers 8 Dein Erlösungs Amen

Z. Ich bin in Christ in Ihnen f.

Oboe 1mo. 75 Chor. 2.

N 1. u. 8.

N 2. 3. 4. tact

Vers. 5.

N 6. 7. tacc.

N 8. wie vor erste.

Verte cito.

Vers 6.

1.

Endsatz.

8. 8. 8.

8. 8. 8.

8. 8.

tr 1.

Adagio. Solo.

Vers 7. tact.

Vers 8. Vom Anfange

Oboe 2. 76 Chor. 2.

2. Ich bin in Schuld in Summa p.

N. 1. u. 8.

x 2. 3. 4. tact.

Vers. 5.

1. 1. 2. 1.

№ 6. 7. tacet.

№ 8. wie Vor nemlich. Verte cito

Segue V. 6.

Vers 6.

Enbsaft.

Adagio. Solo.

Vers 7. tacet

Vers 8. Vom Anfange

Z. Izbin je tu vsi Violino 1mo. Chor. 2

№ 1. et 8. Marsh f

77

№ 2. 3. 4. tace.

№ 5.

№ 6. 7. tace.

№ 8. vir Dar nasta.

Z. Ich bin ja heute in deiner Violino 2do. 78 Chor.
Mosht
V 1. et 8.

V 2. 3. 4. face.

V 5.

V 6. 7. face.

V 8. wie oben.

2. Ich bin ja heute traurig Viola. Chor. 2.

Marsch

79

V 1. et 8.

V 2. 3. 4. facet.

V 5. 2.

V 6. 7. face.

V 8. wie vor erste.

2. Ich bin ja [illegible] Violoncello. 44 Chor. 2.

№ 1. et 8. Marsch

№ 2. 3. 4. tacet.

№ 5.

№ 6. 7. tacet.

№ 8. [illegible]

Choral. Nun laß den Leib begraben. Violoncello. é. Cembal

V 1. 2. 6. u 7.

Nun laßdan g:

V 3. 4. 5 und 8.

Alt Falt und

Gesang Z. Herr Organo 81 Chor. Z.

Vers 2. tacet Vers 3 und 4 tacet

Vers 5

Mässig

Vers 6. tacet

volti

Vers. 7.

5.

fasto solo

1.

1.

4.

Vers d Herrn Ernsberger